

Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst



Frauenkreis Philippsthal: 04.09.08 um 19.00 Uhr
Frauenkreis Saarmund: 10.09.08 um 15.00 Uhr
Frauenhilfe Tremsdorf: 03.09.08 um 15.00 Uhr
Gemeinsamer Frauenkreis: 13.08.08 um 15.00 Uhr
in Saarmund
Spielenachmittag: 19.08.08 / 23.09.08 um 15.00 Uhr

Chor: donnerstags - **19.30 h** / Gemeinderaum, Am Markt 18
Der Chor freut sich über neue Sängerinnen und Sänger!!!

Kleinkindgruppe: donnerstags ab 16.00 Uhr im Gemeinderaum

%%

Christenlehre:



Die Termine nach den Sommerferien können im Büro erfragt werden!

Konfirmandenunterricht:



Die Termine nach den Sommerferien bitte im Büro erfragen!

Gemeindekirchenrat:

Di. 02.09. um 19.00 Uhr in Saarmund,

%%

Frau Almut Gaedt ist zu erreichen:

Am Markt 9
14558 Saarmund / OT Saarmund
Tel.: 033200/85448, in dringenden Fällen **0177/3021859**

Bürozeiten: Dienstags von 8.00 - 12.00 Uhr (Frau Krause)
Donnerstag von 8.00 - 10.00 Uhr (Frau Gaedt)

Dienstunfähigkeit von Pfarrerin Gaedt

Aufgrund meiner Schwangerschaft bin ich bis zum 18.8.08 eingeschränkt dienstunfähig geschrieben. Ich bitte Sie alle um Nachsicht, das manche Dinge mehr Zeit zur Bearbeitung brauchen. Für Amtshandlungen, wie Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen bin ich weiterhin erreichbar. Bitte benutzen Sie dazu die Handynummer.

In der Urlaubszeit vom 18.8.08 - 31.8.08 und vom 14.9.08- 27.9.08 übernimmt Gemeindepädagogin Frau Gopp- Wiechel die Vertretung. Sie ist telefonisch unter: 033205/ 62184 zu erreichen.

Aufgrund des Mutterschutzes werde ich ab Mitte Oktober nicht mehr im Dienst sein und im kommenden Jahr Elternzeit nehmen. Die Vertretungsregelung für diese Zeit wird Ihnen im Gemeindebrief noch bekannt gegeben.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Ihre Almut Gaedt

%%%

Geburtstagsbesuche

Liebe Gemeindeglieder!

Bisher hat der evangelische Kindergarten in großer Treue Geburtstagsbesuche gemacht. An dieser Stelle soll dafür herzlich Dank gesagt werden!

Nun hat sich die Arbeit im Kindergarten verändert, die Gruppen sind größer geworden und es hat sich gezeigt, das es nicht mehr möglich sein wird, Sie zu den Geburtstagen zu besuchen. Es wird aber einen Geburtstagskaffee geben, zu dem wir Sie persönlich einladen werden, um mit Ihnen Ihren Geburtstag zu bedenken und zu feiern.

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen, Ihre Almut Gaedt

%%%

Monatsspruch August

Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibeszucht ist ein Geschenk.

Psalms 127, 3

Orgelrenovierung voraussichtlich im kommenden Jahr

Auf seiner Sitzung im April konnte der Gemeindegkirchenrat den Beschluss fassen, dass die Renovierung der Orgel nun beauftragt werden kann, nachdem der Finanzausschuss zuvor „grünes Licht“ dafür gegeben hatte. Die Durchführung ist für das kommende Jahr geplant. Ein genauer Termin steht allerdings noch nicht fest. Bevor die Renovierung der Orgel erfolgen kann, werden noch Malerarbeiten in der Kirche notwendig sein. Seit einiger Zeit blättert an verschiedenen Stellen die Innenausmalung ab. Die Ursache für die Schäden ist noch nicht geklärt, hier ist noch das Gutachten eines Sachverständigen abzuwarten.

Da bei einer Baumaßnahme eine Verschmutzung der Orgel nicht ausgeschlossen werden kann, erscheint eine Renovierung der Orgel vor der Beseitigung der Schäden an der Innenausmalung wenig sinnvoll. Auch aus einem anderen Grund erscheint die Verlegung des Termins auf das kommende Jahr von Vorteil zu sein. Im nächsten Jahr wird die Saarmunder Kirche 160 Jahre alt. Zu diesem Anlass ist auch eine kleine Feier geplant, bei der auch die frisch renovierte Orgel eingeweiht werden könnte.

Nach der Sommerpause wird sich der Bauausschuss zusammensetzen und über die weiteren Maßnahmen beraten. Hier soll unter anderem über die Renovierung des Glockenstuhls beraten werden. Auch gibt es in der Gemeinde eine Initiative für die Wiederherstellung der Turmuhr. Hierfür wurden schon einige Spenden gesammelt.

Im Dezember wird die Orgel schon ihren 160. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass ist am 06.12.08 eine kleine Andacht geplant. Hier soll dann eine wiederhergestellte Orgelfigur eingeweiht werden, die bei den Baumaßnahmen im Jahre 2004 zu Bruch gegangen war.

Michael Steppat



Unser Sommerfest am 14.06. war wieder ein voller Erfolg. Nach dem Programm und kleiner Andacht in der Kirche zogen alle auf den Spielplatz. Beim Basteln, Schminken, Spielen und verschiedenen Flohmarktständen ging der Vormittag schnell vorbei. Ein besonderes Highlight war die Aufführung der Tanzkinder unter der Leitung von Yvonne. Nach dem Verteilen der Preise und einer leckeren Bratwurst ging es gestärkt nach Hause. Besonders erfrischend waren die alkoholfreien Cocktails von der Jungen Gemeinde und Frau Gaedt.

Ein weiteres großes Kita-Ereignis wirft seine Schatten voraus. Im kommenden Jahr feiert unsere Kita 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass ist schon vieles geplant, z. B. Wollen wir ein Koch- und Backbuch veröffentlichen. Dazu können Lieblingsrezepte und Backrezepte eingereicht werden. Es sollen dann für jeden Jahrgang von 1909 an für jedes Jahr ein Rezept veröffentlicht werden:

z. B. Maxi Mustermann, geb. 1972
Rezept: Käsekuchen

Zum Schluss möchten wir Erzieherinnen uns an dieser Stelle noch ganz herzlich bei allen Eltern, dem GKR und Frau Gaedt für die Unterstützung in diesem Kita-Jahr bedanken!

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihr

Kita-Team

Glaubens-ABC

Beten

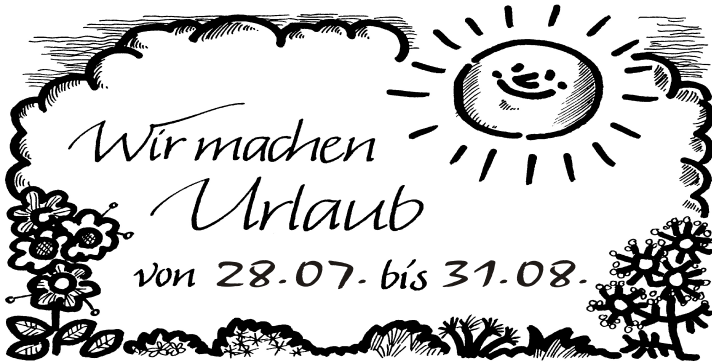
In allen Religionen ist das Gebet Ausdruck der Hinwendung eines Menschen zu Gott. Beten beschreibt den Vorgang, zu Gott über sich selbst und die Menschen, die einem wichtig sind, zu sprechen. Beten heißt: Mit Gott sprechen und darauf vertrauen, dass ich nicht von dem lebe, was ich habe und leiste, sondern von dem, was noch entstehen kann. Indem einer dies tut, erkennt er Gott als den an, dem er alles Gelingen und Scheitern verdankt. Formen des Gebets sind die Bitte zu Gott, vor allem um Vergebung von Schuld, das Dankgebet, die Anbetung (Lobpreis) sowie die Fürbitte, die alles einschließt, was zum menschlichen Dasein gehört.

Beten erscheint manchen Menschen als schwierig. Dies empfand auch schon der Apostel Paulus so: »Wir wissen nicht, was wir beten sollen«, schrieb er im Römerbrief (9,26). Und die Jünger Jesu verlangten: »Herr, lehre uns beten« (Lukas 11,1), worauf Jesus ihnen das Vaterunser, das wohl berühmteste Gebet, beibrachte.

Jeder Mensch ist nur ein Gebet weit von Gott entfernt. Der kürzeste Gebetsruf lautet: "Gott" oder "Jesus" oder "Christus". Wer betet, hat die Hoffnung, dass ihm geholfen wird. Beten ist in bestimmten Lagen das Einzige, was ein Mensch tun kann, auch wenn sich konkret nichts verändert. Das Gebet hilft, eine bestimmte Situation auszuhalten. Es versetzt mich in die Möglichkeit, Ängste, Sorgen, Hoffnungen auszusprechen. Ich gewinne Distanz zu mir selbst, zu dem, was mich beschäftigt, ich ordne Gedanken, kläre Sachverhalte und löse mich aus der Umklammerung durch eine Sorge. Ich bin nicht länger ein Gefangener meines Alltags.

Beten ist eine Haltung, die davon ausgeht, nicht alles allein schaffen zu müssen. Es gibt keinen Automatismus, dass das Gebet mein Problem löst. Es verändert nicht immer meine Situation, aber es kann meine Einstellung zum Leben verändern. Wer etwa vor dem Essen betet, macht sich klar, dass die Nahrung, die er zu sich nimmt, in einem größeren Zusammenhang zu sehen ist: Unsere Lebensgrundlagen sind keine Selbstverständlichkeit.

Quelle: Udo Hahn



Die Vertretung entnehmen Sie bitte den Aushängen!

Das Büro ist vom **28.07.** bis zum **31.08.** **nicht** besetzt.

Konfirmandenunterricht

Liebe Konfirmanden, liebe Eltern!

Da Frau Gaedt im Oktober für längere Zeit ausfallen wird, übernimmt sie schon nach den Ferien keinen Konfirmandenunterricht. Da die Jugendlichen aus der Christenlehre-Gruppe geäußert haben, sie möchten zusammen zum Konfirmandenunterricht gehen, wird dieser in Michendorf stattfinden. Die Termine und Zeiten werden von Herrn Breithor aus Michendorf mitgeteilt und auf Aushängen bekannt gegeben.

Bei Interesse werden Anmeldungen gerne im Büro entgegengenommen!!!

A. Krause

Vermischtes

„Offene Kirche“

In den Sommermonaten ist unsere Kirche an den Wochenenden von 14 – 17 Uhr für Besucher geöffnet. Frau Stoof sucht noch Leute, die die Kirche in dieser Zeit beaufsichtigen wollen. Interessenten melden sich bitte unter 033200 / 81291.

Liebe Konfirmanden des Jahrganges 1948!

In diesem Jahr wollen wir am 12.10.2008 die goldenen und diamantene Konfirmation feiern. Wer im Jahr 1948 oder 1958 konfirmiert wurde ist herzlich eingeladen nach Saarmund zu kommen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt Saarmund (033200/85448), da wir nicht alle Adressen haben. Sie können uns auch helfen, indem Sie weitere Adressen von ehemaligen Mitkonfirmanden an uns weitergeben.

Herzlichen Dank,

Ihre Almut Gaedt

!!! Bitte anmelden !!! Bitte anmelden !!! Bitte anmelden !!!

„Wenn wir im Herbst mal nach Holland geh'n ...“

Jubiläumsfahrt nach Holland

25 Jahre Partnerschaft Saarmund - Schoonrewoerd

Am Tag der Deutschen Einheit 2008 geht es los!

Freitag, 3.10. bis Sonntag, 5.10. 2008

Diesen Termin in den Kalender eintragen !!!

Wir wollen dafür einen Reisebus mieten. - von unserer Personenzahl hängt der Fahrpreis ab!

Darum bitte Ihre / Eure Mitfahrbereitschaft ab sofort bei Ines Leontinowa (033200-85943) oder im Büro der Kirchengemeinde (Tel. 033200-85448) anmelden.

Bibelwissen

Hiob und sein Weib

Paare der Bibel

Hiob kennen alle. Eine Schreckensbotschaft nach der anderen holt ihn ein. Seine riesigen Rinder- und Kamelherden werden geplündert oder verbrennen im Feuer, Feinde metzeln die Knechte nieder, seine sieben Söhne und drei Töchter kommen ums Leben, als ein Haus einstürzt. Er selber ist mit schrecklichen Geschwüren am ganzen Körper geschlagen. So schwer, dass er die Gemeinschaft verlassen muss und außerhalb des Dorfes auf einem Asche- und Abfallhaufen sitzt. Aber noch beklagt er sich bei seinem Gott mit keinem Wort und hält an seinem Glauben unbeirrt fest. Verständlich, dass sein Weib an seinem Verstand zweifelt und ihn böse angiftet: "Sag Gott ab und stirb!" Hiob aber fährt sie an: "Du redest, wie die törichten Weiber reden."

Hiob ist ein unbescholtener und gottesfürchtiger Mann. Er lebt einige Jahrhunderte vor Christus mit sehr viel Gesinde in Uz, irgendwo im Osten Palästinas. Und er ist reicher als alle anderen in der Gegend. Er weiß nicht, dass er als Spielball einer Wette zwischen Gott und dem Satan herhalten muss. Eine riskante Wette: Sollte Hiob versagen, hätte sich auch Gott selbst aufs Spiel gesetzt. Und Satan ist ganz sicher, dass Hiob sich von Gott abwenden wird, wenn er ihm nur übel genug mitspielt. Aber auch Gott vertraut auf Hiobs unerschütterliche Frömmigkeit. Der Teufel hat grünes Licht für alle Heimsuchungen, nur Hiobs Leben muss er schonen.

Sein Weib, das namenlos und in der Anonymität verborgen bleibt, hat für seine Situation kein Verständnis. Mit ihm hat auch sie Kinder und Wohlstand verloren. Trost kann sie nicht geben. Und in der Frage "Hältst du noch fest an deiner Frömmigkeit?" schwingt der Vorwurf der Dummheit mit. Da wird ein Mensch körperlich und seelisch gequält, dass es seinen Freunden die Sprache verschlägt, er selbst den Tag verflucht, an dem er geboren wurde. Was ist das auch für ein Gott, der solche Leiden auferlegt? Hiob erfährt ihn als Unterdrücker, Zerstörer, Gewalttäter, als unverständlich Grausamen, der kein Recht hat, die Treue eines Menschen zu fordern.

Der zwar verzweifelt klagende, aber standhafte Hiob erhält am Ende Wohlstand und Gesundheit zurück. Er hat mehr Kamele und Rinder, mehr Esel und Schafe als zuvor. Alles wird doppelt ersetzt. Die Verwandten wenden sich ihm wieder zu, es werden ihm so viele Kinder geboren, wie er früher hatte. Und keiner im Land hat schönere Töchter. Vor Hiob liegt noch ein langes Leben, das viel Segen erfährt.

Also Ende gut, alles gut? Für viele ist die Hiobsgeschichte eine Parabel von einem Gott, der Menschen die Chance gibt, sich in Prüfungen zu bewähren. Ihr Ausgang kann nicht übertünchen, dass das Gottesbild des Hiobbuches ein Rückschritt hinter den Gott der Propheten Israels ist, zu dessen besonderen Merkmalen Recht und Gerechtigkeit gehörten und der eher aus dem Leid befreite, als dass er es verschuldete. "Dieser Gott zwingt zur Gottlosigkeit", schreibt der Theologe Jörg Zink, "und wenn Hiob ihr nicht verfällt, so liegt es daran, dass er eine dichterische Figur, ein gedichtetes Urbild übermenschlichen Stehvermögens ist."

Hans-Albrecht Pflästerer

#####

Konzert mit der Kiever Kammerakademie

Wir begrüßen am Samstag, den 13. September um 19.30 Uhr in der Kirche die Kiever Kammerakademie unter der Leitung von Prof. Benninghoff (Oberhausen/NRW). Die Musiker spielen u.a. Stücke von Mozart, Rachmaninow, Sibelius und moderne Kompositionen von dem Kirchenmusiker Prof. Benninghoff.
Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Kollekte für die Musiker.

S.Geyda

#####



Monatsspruch September

Gott spricht: Ich hab dich je und je geliebt, darum
hab ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jeremia 31,3

Gottesdienste

03.08.08	09.30 Uhr	Tremsdorf
03.08.08	11.00 Uhr	Saarmund
14.09.08	09.30 Uhr	Tremsdorf
14.09.08	11.00 Uhr	Saarmund
28.09.08	09.30 Uhr	Philippsthal
28.09.08	14.00 Uhr	Fahlhorst mit Chor

Veranstaltungen

13.09.08	19.30 Uhr	Kiever Kammerakademie unter der Leitung von Prof. Benninghoff (Oberhausen/NRW), Kirche Saarmund
20.09.08	09.30 Uhr	Frauenfrühstück

Junge Gemeinde:

Die Termine nach den Sommerferien sind bitte bei Frau Gaedt zu erfragen!

Wir freuen uns auch über neue, interessierte Jugendliche!!!

A. Gaedt

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November:

15.09.2008

GETRAUTE



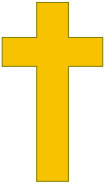
Goldene Hochzeit

Hildegard und Ekehardt Mallon

*Das Gewand der Liebe ist aus dem
Stoff des Alltags gemacht.*

Paul Bolkovax

VERSTORBENE



Selma Kammholz	84 Jahre
Klaus Fritz Herrmann Pieper	73 Jahre
August Willi Richard Kaiser	80 Jahre
August Herrmann Richard Schmidt	83 Jahre
Georg Bernhard Spillmann	87 Jahre

*Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren
Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch
Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr
sein; denn das Erste ist vergangen.*

*Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich
mache alles neu!*

Offenbarung 21, 4-5

Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

03.08.	Erna Becker	91 Jahre / Saarmund
12.08.	Eckehardt Mallon	75 Jahre / Saarmund
13.08.	Stephanie Albrecht	86 Jahre / Saarmund
16.08.	Else Paech	89 Jahre / Philippsthal
07.09.	Erna Fink	88 Jahre / Saarmund
11.09.	Franz Fehr	89 Jahre / Saarmund
15.09.	Edith Glöse	82 Jahre / Saarmund
19.09.	Charlotte Walter	90 Jahre / Saarmund

Möge dich der heutige Tag
reich beschenken
mit zärtlichen Zeichen
und freundlichen Worten
für ein Jahr
voller Segen und Glück.

Christa Spilling-Nöker

